

Luxemburger Wort, Freitag 22/02/2019

Abriss des Vereinslokals bereitet etwas Kopfzerbrechen

Sektion des Garten und Heim engagiert sich stark im sozialen Bereich

Düdelingen. Die Gartenarbeit steht bei der Sektion Düdelingen der Kleingärtnerliga im Vordergrund. Daneben kommt aber auch der soziale Gedanke nicht zu kurz. „Sozial denken, sozial handeln“, nannte es Präsident Marc Redinger in der Generalversammlung. In diesem Zusammenhang erinnerte er an das Engagement der Sektion im Seniorenheim, an die Arbeit in den Schulgärten oder auch noch an die traditionelle Muttertagsfeier in Zusammenarbeit mit dem Syndicat d'initiative. Daneben wurden dem Cent-Buttek in Bettemburg im Laufe des Jahres 50 Gläser Zwetschgenkraut zur Verfügung gestellt.

Der soziale Gedanke kam auch in der Generalversammlung nicht zu kurz. Dort wurden zwei Schecks über je 1 000 Euro an die Hilfsorganisationen Stëmm vun der Strooss überreicht. Der Verein hatte u. a. an einer Versammlung zum



Zwei Hilfswerke wurden von der Sektion unterstützt.

(FOTO: RAYMOND SCHMIT)

Thema „Urban Gardening“ teilgenommen und war maßgeblich an der Einrichtung von Hochbeeten in Düdelingen beteiligt. Daneben fand eine Unterredung mit den Pächtern der Gartenparzellen statt. Ein gemeinsamer Ausflug wurde

mit dem Seniorenheim organisiert. Die Sektion war auch beim Familientag der Gemeinde dabei und führte eine Besichtigung der Kleingartenanlage durch.

Einer der Höhepunkte des Jahres war das traditionelle Zwetsch-

genfest am 22. und 23. September. Im Rahmen des nationalen Tags des Baumes wurden Bäume beim Seniorenheim gepflanzt.

Auch in diesem Jahr wird die Feier im Seniorenheim stattfinden. Die Preisüberreichung an

die Gewinner des Blumenwettbewerbs steht am 28. März auf dem Programm. Außerdem werden nach 20 Jahren Arbeiten an der Kleingartenanlage fällig. Im Vereinslokal wird im September das traditionelle Zwetschgenfest über die Bühne gehen.

Sorgen bereitet den Kleingärtnern der vorgesehene Abriss des Vereinslokals in der Bettemburger Straße. Bürgermeister Dan Biancalana bestätigte in der Versammlung, dass das Lokal durch einen nachhaltigen Bau ersetzt werden soll. Ein Datum für den Abriss nannte er aber nicht. Der Bürgermeister versicherte, dass man eine Übergangslösung für die Vereine finden werde, die zurzeit in der Bettemburger Straße untergebracht sind. Anerkennende Worte gab es von Dan Biancalana u. a. für die Mitarbeit an den Schul- und Gemeinschaftsgärten. Außerdem kündigte er die Umsetzung des Konzepts „Essbare Stadt“ an. *rsd*